

Protokoll:

Die Vorsitzende stellt die Unterrichtungsvorlage vor.

RM Bündgen bedankt sich bei der Vorsitzenden und der Verwaltung für ihr Engagement in der Angelegenheit.

RM Rosenbaum zeigt sich ebenfalls erfreut über eine Anbringung des Sgraffitos an dem vorgesehenen Platz und stellt die Nachfrage, ob dieses im Original angebracht werden soll und wo es sich gerade befinde.

Die Vorsitzende erläutert, dass sich das Sgraffito im Privatbesitz von Frau Wahnke befindet und es im Original zur Verfügung gestellt wird.

RM Bourry befürwortet die Anbringung des Sgraffitos. Sie ist verwundert darüber, dass der Sachverhalt keine Beschlussvorlage für Kunst im öffentlichen Raum ist.

Die Vorsitzende erklärt, dass sich der Prozess noch nicht im Beschluss, sondern in der Unterrichtung befinde.

RM Bourry hätte sich in dieser Sitzung zur Entscheidungsfindung eine Matrix, welche zu diesem Zwecke im Kulturausschuss konzipiert wurde, gewünscht.

RM Altmaier vermisst ebenfalls die erwähnte Matrix. Weiterhin stellt er die Frage, ob es sich um eine Schenkung handelt und wünscht sich eine Abbildung der Kosten.

Die Vorsitzende bestätigt, dass es sich um eine Schenkung handelt und führt weiterhin aus, dass das Sgraffito aufgrund des Hochwassers nicht als Bodeneinlassung angebracht werden wird, sondern als aufgestellte Stehle.